

Groß-Neuendorfer Gildebaum

Vorstand der Handwerksammer Frankfurt/O Region Ostbrandenburg beschließt Projektbeitritt!

Das für die Dorfmitte des Ortsteils Groß Neuendorf geplante Gildebaumprojekt des Vereins „Wir im Oderbruch“ e.V., dessen Aufstellung der hiesige Ortsbeirat einstimmig für die Dorfmitte beschloss, konnte in seiner Vorbereitungsphase erfolgreich abgeschlossen werden. Ziel des Projektes ist es, das zum Teil jahrhunderte alte Handwerk des Ortes darzustellen und mit den noch vorhandenen Handwerken zu verbinden.

Nach gemeinsamen Recherchen des Ortsbeirates, des Landfrauenvereins sowie des WiO – Vereins konnten die alten Gewerke des Ortes, sowie deren Meister ermittelt werden. Nach den Entwürfen des ehemaligen Kunstlehrers Klaus Forner, die er gemeinsam mit seiner Teamkollegin des Arbeitskreises „Kunst und Kultur“, Renate Kohl, farblich gestaltete, konnten 17 Medaillons mit den Abbildungen ortsansässiger Handwerker und Gewerbetreibender fertiggestellt werden. Im Saal des Landfrauenvereins soll ebenfalls an die alten Handwerksmeister erinnert werden. Geplant ist, die farbigen Bildentwürfe gerahmt an den Wänden aufzuhängen. Gästen und verweilenden Touristen soll auf diese Weise eine Gelegenheit gegeben werden, sowohl die Medaillons des Gildebaumes als auch die Namen der alten Meister in Ruhe studieren zu können und sich über die diesbezügliche Geschichte des Ortes zu informieren. Eine große gestaltete Tafel mit einer Übersicht Groß-Neuendorfer Gewerke und den Namen der jeweiligen Meister soll den Eindruck dieses „Handwerker-Zimmers“ abrunden.

Am 17.03.2010 fand in den Räumen des Landfrauenvereins eine Vorstandssitzung der Handwerkskammer Frankfurt/O, Region Ostbrandenburg statt. Ein Tagesordnungspunkt beschäftigte sich unter anderem mit dem Groß Neuendorfer Gildebaumprojekt. Ortsvorsteher Kai Herrmann begrüßte die Vorstandsmitglieder. In einer Power Point Präsentation stellte der Vorsitzende des Vereins „Wir im Oderbruch“, anschließend das gesamte Gildebaumprojekt, die bisher gefundenen Projektpartner und den Stand der Fertigstellung vor. Herr Forner erörterte nachfolgend die wechselvolle Entstehungsgeschichte. Die Vorsitzende des Landfrauenvereins, Frau Melchert, stellte die Gestaltung des „Handwerkerzimmers“ mit den Bildmotiven der Gildetafeln vor.

Nach einer Gesprächsrunde stimmte der Vorstand der Handwerkskammer dem Projekt einstimmig zu. Geplant ist, dieses Projekt im Rahmen der 2010 begonnenen bundesweiten Imagekampagne des Handwerks einzubeziehen. Bisher konnten 20 Partner für das Gildebaumprojekt gewonnen werden, die aus Unternehmern, Gremien des Handwerks, Ortsbeiräten sowie Vereinen bestehen. Erfreulich ist, dass durch die finanzielle Unterstützung der Partner die Gildetafeln emailliert werden können und der Mast mit einer guten Holzqualität hergestellt werden kann.

Die Aufstellung des Groß-Neuendorfer Gildebaums ist für den 04.09 2010 geplant. Für diesen Tag wird ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm der Partner erarbeitet, das den Tag als Höhepunkt des Projektes hervorheben wird. Der Gildebaum wird dann eine weitere touristische Sehenswürdigkeit des Oderbruchdorfes sein. Eine Tafel mit den Namen der Partner, am Masten des Gildebaums angebracht, soll an das gemeinsame Projekt erinnern.

Ortsbeirat Groß Neuendorf
Landfrauenverein „Mittleres Oderbruch“
„Wir im Oderbruch“ e.V.